

**Wolfgang Baasch, Rolf Fischer:**

## **Neue Chance für die Grenzregion**

*Die Arbeitskreise Europa, Justiz, Medien und Arbeit, Soziales, Gesundheit haben sich gestern Abend in einer Veranstaltung mit dem Thema „Medizinische Telematik und grenzüberschreitende Gesundheit in Europa“ befasst. Dazu erklären der europapolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Rolf Fischer, und der sozialpolitische Sprecher Wolfgang Baasch:*

Die Chancen und Gefahren der Anwendung von Telekommunikations- und Informationstechnologien im Gesundheitswesen - kurz „eHealth“ -, auch über die nationalen Grenzen hinweg, waren Thema einer Veranstaltung der Arbeitskreise Europa und Soziales der SPD-Landtagsfraktion in der Ev. Diakonissenanstalt in Flensburg - der Ort in Schleswig-Holstein, an dem sich grenzüberschreitende Projekte am deutlichsten und sinnvollsten darstellen und entwickeln können.

Das von Thorsten Beck, AOK Schleswig-Holstein, vorgestellte Projekt „eHealth for Regions“ und das daraus entstandene Netzwerk, das von der EU gefördert wurde, hat Vorbildcharakter für grenzüberschreitende eHealth-Lösungen in Europa. Beteiligt sind neben Schleswig-Holstein Partner aus sechs weiteren Ostseeanrainerstaaten, u. a. aus Dänemark. Sie arbeiten an telematischen Konzepten im grenzüberschreitenden Gesundheitsbereich und tauschen ihre Erfahrungen aus.

Mit eHealth-Anwendungen und der Vernetzung im Gesundheitsbereich kann in Zukunft vor allem Zeit und damit auch Kosten eingespart werden.

Im Wettbewerb der Regionen erwächst mit der Initiative eHealth besonders der deutsch-dänischen Grenzregion eine neue große Chance. In der Podiumsdiskussion, an der neben Thorsten Beck auch Prof. Dr. Roland Trill von der Fachhochschule Flensburg, Dr. Uwe Denker vom Gesundheitsforum Segeberg e.V. und Mareke Kortmann vom Europäischen Verbraucherzentrum Kiel teilnahmen, wurde diese Einschätzung geteilt.

Es sei nicht die Frage ob, sondern wie eHealth im deutschen Gesundheitswesen und in Europa insgesamt weiter vorangebracht wird, so Prof. Dr. Roland Trill, der an der FH Flensburg für den 2007 neu eingerichteten Studiengang „eHealth“ verantwortlich mitwirkt. Voraussetzung dafür sei, das deutsch-dänische eHealth-Projekt weiterzuentwickeln und zu stärken.